

SVIN-Geschäftsbericht

2019/2020

Das Geschäftsjahr 2019/20 war in vielerlei Hinsicht anders als viele zuvor.

Zum einen gab es einige Wechsel in Vorstand und Geschäftsführung. Seit August 2020 ist Jacqueline Javor Qvortrup neue Präsidentin und der Vorstand gewann zwei neue Mitglieder: Cornelia Malecki und Dr. Christina Seyler.

Zum anderen übergab die langjährige Geschäftsführerin Brigitte Manz-Brunner am 1. April 2020 die Führung der Geschäfte an Dr. Nora A. Escherle. Vorstand und die neue Geschäftsführerin haben seither während einiger gemeinsamer Treffen – insbesondere an der Retraite im Herbst 2019 – die zahlreichen Facetten ihrer zukünftigen Zusammenarbeit zum Wohle der SVIN ausgiebig diskutiert. Viele Ideen für Projekte und Initiativen wurden besprochen und einige bereits auf den Weg gebracht.



Vorstand mit Geschäftsführerin (li) und zukünftiger Geschäftsführerin (re), Retraite Oktober 2019.

Weniger erfreulich für die SVIN und das Engagement ihrer Mitglieder in Aktivitäten und an Events war der Ausnahmezustand aufgrund von Covid-19. Viele bereits geplante Anlässe

mussten abgesagt, zahlreiche anvisierte Initiativen auf Eis gelegt werden. Es bleibt zu hoffen, dass die allmähliche Rückkehr zu einer «nicht ganz» Normalität dauerhaft ist. Denn es gibt viel zu tun und viel zu bewegen!

Trotz der starken Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie trug die SVIN auch im Geschäftsjahr 2019/2020 mit ihren Aktivitäten und Projekten dazu bei, die Attraktivität des Ingenieurberufs zu fördern und sich als Kompetenznetzwerk für Frauen in MINT-Berufen zu positionieren. Seit ihrer Gründung hat sich die SVIN als Berufsverband mit einem soliden beruflichen und persönlichen Beziehungsnetz etabliert. Je mehr wir uns vernetzen, desto intensiver können wir uns gegenseitig unterstützen und in politischen und fachlichen Gremien mehr Gehör verschaffen.



Aktivitäten, um den weiblichen Nachwuchs im Ingenieurberuf zu fördern, und nahbare, inspirierende Beispiele für eine Zukunft im MINT-Bereich zu bieten, waren und bleiben ein zentrales Anliegen der SVIN. Dieses Thema nahm auch die diesjährige, 50. Ausgabe der SVIN NEWS auf, indem sie die Vorbildfunktion von Ingenieurinnen thematisiert und mit einer Vielfalt von Portraits illustriert.

Seiten	2-4	Gedankensplitter der abtretenden und der neuen Geschäftsführerin
Seiten	5-9	Porträts Vorstand
Seiten	10-11	Matrix: Ausbildung/Job/Unternehmen Simone Creux
Seiten	12	Porträts Vorstand
Seiten	13-14	Interview mit Prof. Dr. Sarah Springman Brigitte Manz-Brunner
Seiten	15-16	Porträts MINT-Studentinnen
Seite	17	«Vereinbarkeit von Beruf und Familie» Christina Seyler
Seiten	18	Impulsprogramm «Kultur-Wegweiser»
Seiten	19	Sponsoring/ Lesetipps
Seite	20	Inside SVIN/Impressum

Mitglieder

Per Ende Juni 2020 umfasst die Mitgliederzahl der SVIN insgesamt 278 Einzelmitglieder (inkl. 1 Ehrenmitglied). Der Rückgang der Anzahl Einzelmitglieder erklärt sich wie folgt: beruflicher Wechsel ins Ausland, beruflicher Wechsel in Nicht-MINT-Bereiche, Pensionierung sowie andere Prioritäten, etc.

Wir freuen uns über 42 Unternehmen bzw. Institutionen die unsere Vereinigung als Fördermitglieder unterstützen. Dieses Jahr dürfen wir ein neues Fördermitglied begrüßen: die Oetiker AG.

Quästorat

Auch dieses Jahr konnte die SVIN das Rechnungsjahr erfolgreich abschliessen dank der kompetenten Unterstützung von Christine Keller, Leiterin Finanzen bei der Agentur Se-narclens, Leu + Partner (SLP).

Frau Silvia Wenger, zugelassene Revisionsexpertin bei Dietrich Verwaltungs AG Dübendorf hat die SVIN Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) des am 30. Juni 2020 abgeschlossenen Geschäftsjahrs geprüft. Das Jahresergebnis 2019/2020 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'674.

Der Verein erweist ein Vermögen von CHF 101'296, mit dem Gewinn ergibt sich dieses Jahr ein Eigenkapital von CHF 102'969. Somit ist neu die SVIN steuerpflichtig (nicht für den Gewinn, nur für das Eigenkapital), da es neu über 100.000 CHF beträgt.

Auch wieder dieses Jahr konnte die SVIN von IngCH Engineers Shape our Future sowie von der Agentur SLP durch die Bereitstellung von Sekretariats- und Geschäftsleitungsstunden im Gegenwert von über CHF 15'000 zusätzlich unterstützt werden, was wir sehr schätzen und verdanken.

Kommunikation

SVIN NEWS

Die neue SVIN NEWS erschien Anfang Juli 2020. Die fünfzigste Ausgabe macht deutlich, dass sich viele Ingenieurinnen ihrer Vorbildfunktion bewusst sind und veranschaulicht dies durch zahlreiche Portraits. Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe: Die Matrix, welche das Ziel hat, die Vielfalt an Ingenieur- und MINT-Ausbildungen einerseits und jener der damit ausgeübten Berufe andererseits zu veranschaulichen. Anhand der in dieser SVIN News porträtierten Frauen zeigt die Matrix auf, welche Ausbildungen zu was für Jobs führen können. In einer ausführlicheren Version wird diese Matrix auf der SVIN-Website mit den entsprechenden Porträts präsentiert werden.

Webseite www.svin.ch

Unsere Website informiert über alle unsere SVIN Aktivitäten, die im Verlauf des Geschäftsjahres stattfinden: von unseren informellen Treffen mit den Stammtischen in Zürich und Bern, Feierabend-Workshops zu bestimmten Themen, Führungszirkel in kleinen Kreisen, Arbeitsplatzbesichtigungen mit unseren Mitgliedern, Netzwerkanlässe mit unseren Firmen und Netzwerk-Partnern, Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum attraktiven Rahmenprogramm anlässlich der jährlich durchgeführten Generalversammlung.

SVIN-Profil auf LinkedIn

LinkedIn ist in der Schweiz eine der wichtigsten und meistgenutzten Plattformen für Netzwerke rund um die Arbeitswelt. Um diese Plattform und ihr Potenzial besser zu nutzen, wurde im Herbst 2019 ein LinkedIn-Personen-Profil für die SVIN erstellt. Zwar gab es bereits eine Unternehmensseite (Name des Formats) für die SVIN, doch dieses Format ist wenig flexibel und wurde wenig gepflegt. Das neue SVIN-Profil zählt bereits fast 300 Kontakte und wird seitens den Vorstandsmitgliedern aktiv gepflegt. Die SVIN kann dank diesem Profil ihre Sichtbarkeit in der Arbeitswelt und auch allgemein deutlich erhöhen, was für das Erreichen ihrer zentralen Ziele von grosser Bedeutung ist.

Ausstellung «Ich bin Ingenieurin»

Die ursprünglich geplante Präsentation der Ausstellung im Rahmen des BauingenieurinnenFORUM vom 21. April 2020 an der ETH Hönggerberg wird aufgrund der Verschiebung des Anlasses am 12. November 2020 stattfinden.

SVIN-INFOMAILING

Die Geschäftsstelle schickt per Email ein- bis zweimal pro Monat Infos (Stellenangebote, Anlässe, Studien, etc.) an alle SVIN Mitglieder (Fördermitglieder inkl.). Diese Dienstleistung steht den SVIN Fördermitgliedern gratis zur Verfügung. Für andere Firmen wird der Versand der Infos in Rechnung gestellt. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden rund 30 SVIN INFOMAILINGs versandt.

Weitere Publikationen

Im Juni 2020 erschien in der von Smart Media erstellten Beilage «Fokus. Moderne Frau» des Tagesanzeigers ein Beitrag «Frauen im Ingenieurberuf». Für diesen Beitrag wurden zwei SVIN-Vorstandsmitglieder – Dr. Simone Creux und Cornelia Malecki – interviewt.

Weiterbildung

Auf dem Programm 2019/2020 standen folgende Kurse: «Auftrittskompetenz im Beruf» (1 Tag im November 2019, mit 11 Teilnehmerinnen), in der Romandie «Gérer les conflits de manière constructive» im November 2019 mit 11 Teilnehmerinnen. Der Kurs «Souveräne Frauen» wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt und verschoben (Termin wird noch bekannt gegeben). Der Zoom-Onlinekurs «Online Meeting» wurde aufgrund der grossen Nachfrage viermal (Mai / Juni 2020) durchgeführt und war mit 16 Frauen jeweils ausgebucht.

Mitgliederanlässe

Stammtisch in Zürich

Rund um den HB Zürich traf sich alle zwei Monate eine wechselnde Gruppe Frauen unter der Leitung von Anita Lutz. Die Gespräche sind immer sehr angeregt und voller neuer Ideen. Die Durchführung pausierte während des Lockdowns und wurde aber noch vor der Sommerpause im Juli wiederaufgenommen.

Stammtisch Bern

In der Nähe des Berner HB trafen sich in unregelmässigen Abständen Berner SVIN-Mitglieder unter der Leitung von Helena Aström.

SVIN-Feierabendworkshop

Im Herbst 2019 kam kein Feierabendworkshop zustande. Der für Mai 2020 geplante Feierabendworkshop musste auf Herbst 2020 verschoben werden.

SVIN-Führungszirkel

Die SVIN die Veranstaltungsreihe «SVIN-Führungszirkel» unter der Leitung von Ingrid Giel wurde weitergeführt: Am 17. Januar fand eine Veranstaltung zum Thema *Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden – Wie wir Konflikte mit ihnen lösen können* statt. Am 19. September 2019 tauschten sich die Führungsfrauen zum Thema *Führungsfrauen als 'Objekte eines Rollenkonflikts'* aus. Der am 24. März 2020 geplante Führungszirkel wurde wegen Covid-19 auf den Oktober 2020 verschoben.

SVIN-Arbeitsgruppe Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die im Juli 2019 von Frau Dr. Christina Seyler ins Leben gerufene SVIN-Arbeitsgruppe «Vereinbarkeit von Beruf und Familie» hat ihre Arbeit im Juni 2020 erfolgreich abgeschlossen. 16 Frauen trafen sich zu vier Workshops, in denen berufsspezifische Grundlagen der Ver-

einbarkeit aus Sicht von Ingenieurinnen und MINT-Frauen erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden, zusammen mit zwei Interviews von MINT-Frauen, in einem Bericht festgehalten. Der Schlussbericht ist auf der SVIN-Homepage abrufbar. Corona-bedingt konnte die Abschlussveranstaltung, die für Mai geplant war, nicht stattfinden. Sie wird nach den Sommerferien nachgeholt. An dieser Veranstaltung sollen mögliche Transferaktivitäten und Folgeprojekt besprochen werden. Wer Interesse am Thema Vereinbarkeit hat, kann sich bei Christina Seyler melden.

SVIN-Events mit unseren Fördermitgliedern

Im vergangenen Geschäftsjahr 2019/20 konnten aufgrund der Corona-Pandemie-bedingten Einschränkungen deutlich weniger Anlässe stattfinden als vorgesehen. Dennoch wurden einige Anlässe durchgeführt:

- Workshop mit Fördermitglied usic/ Stiftung bilding: «MINT ist kein Beruf, MINT ist eine Perspektive», am 8. Oktober 2019 in Schönewerd;
- Netzwerk-Anlass bei Fördermitglied ABB am 31. Oktober 2019 in Turgi;
- Netzwerk-Anlass mit Führung und Workshop bei Fördermitglied Georg Fischer Machining Solutions, am 13. Februar 2020 in Biel.

Regionalgruppe Tessin / Gruppo di lavoro Svizzera italiana ASDI

Giornata presso la scuola media di Acquarossa

Il 19 aprile 2019 si è tenuta una giornata informativa per le allieve e gli allievi di scuola media di Acquarossa in collaborazione con l'associazione BPW Switzerland (Business and Professional Women) sul tema "asimmetrie di genere" con la presenza di diverse socie ASDI, che hanno portato la propria testimonianza professionale e di vita.

Conferenza pubblica «50 asimmetrie di genere»

Il 16 maggio, insieme a USI e BPW Switzerland, il gruppo di lavoro Svizzera italiana ha partecipato all'organizzazione e alla realizzazione della conferenza pubblica «50 asimmetrie di genere» organizzata in occasione dell'Anniversario dei 50 anni della concessione del diritto di voto alle donne in Ticino. Durante la serata sono stati affrontati il tema della parità salariale e della presenza femminile nelle discipline scientifiche e tecniche che ancora oggi, anche se in crescita, raramente supera il 10-20%. Ospite di eccezione, l'ingegnera Piera Levi Montalcini che ha portato la sua testimonianza di studentessa e ricercatrice affermata nel campo dell'ingegneria e tutt'ora attiva nella promozione delle professioni tecniche tra le giovani donne.

Partecipazione ad eventi per la promozione delle professioni MINT

Anche quest'anno il gruppo di lavoro delle Svizzera italiana ASDI ha partecipato a diversi eventi che si sono svolti in Ticino e che mirano a promuovere le professioni nell'ambito MINT. In particolare, nel mese di novembre alcune delle nostre associate hanno partecipato a “L'ora del tè con tecnica e scienza” un incontro informale in cui ragazze in formazione, hanno la possibilità di confrontarsi con donne professioniste attive in settori tecnici e scientifici. L'evento è stato organizzato da Soroptimist Bellinzona e con la collaborazione di SATW.

Inoltre, in dicembre Cristina Zanini ha presentato un atelier nell'ambito dell'ingegneria civile “sismica con geomag” al Tecday di Locarno organizzato da SATW.

Nachwuchsförderung KIDSinfo – Kinder entdecken die Technik!

KIDSinfo bleibt für die SVIN ein Projekt mit Signalwirkung, welches die Faszination für die Technik bei jungen Menschen weckt.



Ziel ist es, durch die Präsenz von Ingenieurinnen in den Klassenzimmern moderne Rollenbilder vorzuleben und den Geschlechterstereotypen entgegen zu wirken.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Medtronic SA sowie Sponsoring seitens der Klüber Lubrication AG, der Dormakaba AG und der SimplyScience Stitung war es uns möglich, auch für das Schuljahr 2019/20 eine grosse Anzahl Präsentationen, 36 in der Zahl, in der Deutschschweiz und der Romandie zu planen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten 13 Präsentationen leider abgesagt bzw. auf das kommende Schuljahr verschoben werden. Seit dem Ende des Lockdowns ist die Planung von KIDSinfo Präsentationen wieder im vollen Gange. Die Schulen sind weiterhin sehr interessiert daran, KIDSinfo im Schulzimmer zu erleben.

Einen grossen Dank geht an alle unsere Referentinnen, welche Ihre Freizeit unserem Projekt widmen. Wir durften dieses Jahr 3 neue Referentinnen ausbilden und in unser Team aufnehmen. Herzlich willkommen !

Projet KIDSinfo

KIDSinfo reste pour la SVIN un projet phare qui veut solliciter l'intérêt des enfants pour les métiers techniques. Cette initiative vise à mettre à profit la présence des femmes ingénieurs dans les salles de classe comme un exemple de modèles modernes et à lutter contre les stéréotypes liés au genre.



Grâce au soutien généreux de Medtronic SA et le sponsoring de la Klüber Lubrication SA, de la Dormakabe SA et de la fondation Simply Science nous avons pu planifier 36 présentations en Suisse allemande et romande pendant l'année scolaire 2019-2020. A cause du Corona Virus 13 de ces présentations ont malheureusement dû être annulées et reportées à

l'année scolaire suivante. Depuis la fin du confinement la planification de présentations KIDSinfo a repris. Les écoles sont toujours très intéressées à faire l'expérience de KIDSinfo en classe.

Un grand merci à toutes nos intervenantes qui consacrent leur temps libre à notre projet. Cette année, nous avons pu former 3 nouvelles animatrices. Bienvenue dans notre équipe!

SVIN-Impulsprogramm „Kultur-Wegweiser“

Das Impulsprogramm ist ein Projekt zur Steigerung des Frauenanteils in technologiebasierten Unternehmen und wird durch die finanzielle Unterstützung vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG ermöglicht. Das Impulsprogramm „Kultur-Wegweiser“ wurde bisher viermal durchgeführt. Damit sind es schon 18 Unternehmen in Industrie und Dienstleistung, die am Impulsprogramm teilgenommen haben. Im Herbst 2020 beginnt die fünfte Durchführung des Programms. Damit machen weitere fünf Unternehmen einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zu einer mehr gendergleichberechtigten Firmenkultur.

Die Unternehmen unterliegen unterschiedlichen Ausgangslagen. Gemeinsam ist ihnen aber die Überzeugung, dass gemischte Teams kreativer, innovativer und erfolgreicher sind und Kundeninteressen gezielter abholen können. Angesichts des geringen Anteils an MINT-Frauen generell und noch weniger in Führungsposition verfolgen sie das Ziel, den Frauenanteil zu erhöhen. Die Erkenntnis, dass auf dem Weg dorthin auch die Unternehmenskultur weiterentwickelt werden muss, hat zur Entscheidung der obersten Leitungen geführt, am Programm teilzunehmen und einen Change-Prozess einzuleiten.

Pro Durchführung des Impulsprogramms setzen sich insgesamt 20-25 junge Ingenieurinnen bzw. MINT-Frauen, jeweils vier bis fünf pro Unternehmen, an vier Workshops mit ihrer Karriereplanung auseinander (Programmteil 1). Zusammen mit je zwei erfahrenen Ingenieurinnen analysieren sie für ihren Arbeitgeber Stolpersteine und Good Practices in der Unter-

nehmung und erarbeiten Empfehlungen zuhanden der Unternehmensleitungen. Pro Unternehmen reflektieren die MINT-Frauen zusätzlich mit ihren MINT-Kollegen die Situation nochmals gemeinsam und formulieren zusammen ihre Botschaften für die Führungskräfte. Der daran anschliessende zweite Programmteil besteht aus firmeninternen Workshops von je 1 Tag mit bis zu zehn Führungskräften der fünf beteiligten Unternehmen. Angeleitet von zwei erfahrenen Coaches analysieren die Führungskräfte der beteiligten Firmen ihrerseits die Unternehmenskultur und erarbeiteten anschliessend aufgrund der Organisationsanalyse und der Ergebnisse und Empfehlungen des Programmteils 1 konkrete Massnahmen mit dem Ziel einer Firmenkultur, die gendergleichberechtigte Karrierechancen bietet. Eine begleitende Organisationsanalyse durch Erstellung einer Mitarbeitenden-Struktur anhand einer vordefinierten PPT Vorlage (Programmteil 3) ergibt zusätzliche Facts, welche in beide Programmteile einfliessen.

Auf der Landingpage des Kultur-Wegweisers wird nicht nur den Umfang des Programms, sondern auch den Nutzen für die Unternehmen noch besser aufgezeigt und erklärt: www.kultur-wegweiser.ch.

Kultur-Wegweiser IV

Im Herbst/Winter 2019/20 wurde der zweite Programmteil durchgeführt. Vier der fünf Führungskräfte-Workshops konnten erfolgreich durchgeführt werden, einer fand noch nicht statt, wird aber (voraussichtlich) im Herbst 2020 nachgeholt. Das abschliessende Impulsfest des «Kultur-Wegweisers IV» musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden und wird nun am 27. Oktober 2020 nachgeholt.

«Kultur-Wegweiser V»

Der Start der fünften Durchführung des Impulsprogramms war geplant für März 2020 und musste bedingt durch die Corona-Pandemie auf Herbst 2020 verschoben werden. Trotz erschwerter Rekrutierungsbedingungen aufgrund der vielfältigen Konsequenzen und Ein-

schränkungen durch die Corona-Pandemie konnten erneut fünf technologiebasierte Firmen zu einer Teilnahme am Programm motiviert werden. Der Radius wurde über den Raum Zürich ausgeweitet, denn das Programm-Konzept erfordert eine Mindestgrösse von Unternehmen und mit dem 4. Durchgang des Impulsprogramms hat die SVIN das Potential an möglichen Unternehmen im Raume Zürich, die Interesse an einem Impulsprogramm haben, mehr oder weniger ausgeschöpft. Dieser grössere Radius ist mit einem Mehraufwand für die SVIN und die beteiligten Unternehmen verbunden. Für eine eventuelle sechste Durchführung des Impulsprogramms muss geprüft werden, inwiefern dieser Mehraufwand sinnvoll und machbar wäre.



«Nachhaltigkeitskonzept Kultur-Wegweiser»

Da viele Teilnehmerinnen des Impulsprogramms wiederholt Interesse an weiterführenden Treffen und Workshops bekundet hatten, entstand die Idee, ein Zusatzprojekt zu initiieren, das den Fokus auf Reflexion, Follow-up und Weiterentwicklung der ursprünglichen Impulse legt. Ein Antrag zur Förderung dieses Programms wurde beim EBG eingereicht und im Herbst 2019 bewilligt. Das Programm «Nachhaltigkeitskonzept Kultur-Wegweiser» steht den Unternehmen offen, die an einer der bisherigen Durchführungen des Impulsprogramms teilgenommen haben und interessiert sind, der Wirkkraft der erhaltenen Impulse nachzuspüren und an dieser weiter zu arbeiten. Aufgrund der vielfältigen Konsequenzen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind viele Firmen zurzeit vorsichtig, an externen Programmen teilzunehmen. Es gibt deshalb noch nicht viele definitive Zusagen. Im günstigen Fall wird das Programm im Herbst 2020 beginnen.

Leporello «Stolpersteine und Handlungsoptionen»

Die Erkenntnisse der ersten vier Durchführungen des Impulsprogramms wurden in einem Leporello in einer tabellarischen Übersicht zusammengestellt. Basierend auf den Resultaten wurden vier primäre Verursacher der Stolpersteine und Hindernisse identifiziert und als

zentrale Kategorien für die Übersicht verwendet: «Gesellschaft», «Unternehmen», «Anderere» (im Unternehmen) und «ich selbst». Ergänzend zu den Stolpersteinen, mit denen MINT-Frauen auf ihrem Karriereweg konfrontiert werden, sind auch mögliche Handlungsoptionen, die von den mitwirkenden Unternehmen erarbeitet wurden, aufgelistet. Das Leporello ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Best Practice-Handbuch für Unternehmen, die aktiv nach einer von Chancengleichheit geprägten Unternehmenskultur streben und daran arbeiten möchten. Das Leporello steht auf der Website der SVIN zum Download bereit.

Zusammenarbeiten der SVIN

Im laufenden Geschäftsjahr waren die Geschäftsstelle und /oder Mitglieder des Vorstands mit folgenden Organisationen, ExpertInnen aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor sowie in folgenden Projekten aktiv:

- Die SVIN, vertreten durch die Geschäftsführerin, sitzt im Steering Committee des Projekts «CONNECT. Connecting women careers in academia and industry» Ein etwas ähnliches Projekt wie das Impulsprogramm „Kultur-Wegweiser“ im Hochschulbereich: PSI (Leading House), ETHZ, EPFL, EMPA, Eawag, WSL, Universität Zürich.
- Zahlreiche Treffen der Geschäftsführerin im Verlauf des Geschäftsjahrs 2019/2020 mit Fördermitgliedern und Netzwerk-Partnern (ABB, Companies & Returnships Network CRN, FFHS, NCCR dfab, Paul Scherrer Institut PSI, usic/ Stiftung bilding, Siemens, und viele mehr).

Zusammenarbeit und Austausch mit diversen Organisationen

Der Kontakt, Austausch und die Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich für ähnliche Anliegen engagieren, bleibt für die SVIN essentieller Bestandteil der Aktivitäten:

- alliance F: die geplante Teilnahme an der Delegiertenversammlung (3. April 2020) durch das SVIN-Mitglied Christina Seyler fand aufgrund der Absage des Anlasses nicht statt.
- SATW: intensiver Austausch im Zusammenhang mit deren Programm Swiss TechLadies
- Laufende Kontakte und Austausch mit
 - o ffu-pee und femdat
 - o Berufsverbänden wie usic, Swiss Engineering STV
 - o Bildungsinstitutionen wie beide ETHs, Universitäten und Fachhochschulen
 - o Fachstellen wie beispielsweise die Fachstelle UND, das «mannebüro züri», die «Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel», «IT rockt!», Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich, und viele mehr.

Aktionsplan

2020/2021

Kontinuität und Vernetzung prägen unseren Aktionsplan 2020/2021.

Die Vereinigung SVIN wirkt als unterstützendes Fachgremium im MINT-Bereich: sie ist die kompetente Organisation der Förderung des weiblichen Nachwuchses, sowohl beim Berufseinstieg, als auch bei der Förderung des Potentials der weiblichen Fachkräfte in Industrie /Wirtschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, erfordert es ein aktives Engagement unserer SVIN-Mitglieder, eine gezielte und effiziente Vernetzung mit anderen Berufsverbänden und - was uns als ganz wichtig erscheint - das Ganze weiterhin mit Lust und vollem Elan zu tun!

Folgende Schwerpunkte setzen wir im vor uns liegenden Geschäftsjahr:

- Akquise neuer Mitglieder und Aktivierung existierender Mitglieder
- Weiterführung diverser Vernetzungsaktivitäten für SVIN-Mitglieder wie Stammtische, Feierabendworkshops, Arbeitsplatzbesichtigungen und Netzwerk-Anlässen mit Fördermitgliedern:

SAVE the date

**(MINT-)Frauen treiben
die Schweiz voran!**

Dienstag, 13. April 2021, ETH Zürich

svin usic bilding

Patronat: Prof. Dr. Sarah Springman, Rektorin der ETH Zürich

- Weiterführung des SVIN-Anlasses «SVIN-Führungszirkel», dem Treffen für SVIN-Führungsfrauen
- Weiterführung des Weiterbildungsangebots in Zusammenarbeit mit den ffu;

- Online-stellen und Erweiterung der «Matrix Ausbildung/Job/Unternehmen»;
- Weiterer Ausbau und aktive Pflege des SVIN-LinkedIn-Profiles.
- Durchführung des SVIN-Impulsprogramms «Kultur-Wegweiser V» ab Herbst 2020;
- Durchführung des SVIN-Programms «Nachhaltigkeitskonzept Kultur-Wegweiser» ab Herbst 2020 oder Frühjahr 2021, welches sich an die Institutionen und Unternehmen richtet, die bereits an einer der vier Durchführungen des Impulsprogramm teilgenommen haben;
- Weiterführung des Nachwuchsprojektes KIDSinfo;

Rund um die Projekte werden Anlässe durchgeführt, die für alle SVIN-Mitglieder offen sind. Wir erhoffen uns dadurch, dass ihr euch aktiv mit anderen vernetzt und Erfahrungen austauscht.

Die SVIN ist **die** Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung ihrer Mitglieder.

Die SVIN lebt vom aktiven Engagement und der ideellen Unterstützung ihrer Mitglieder. Sie setzt daher alles daran, die Mitgliederbasis auszubauen und die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder in den Aktivitäten optimal zu integrieren.

Nora A. Escherle / 18. August 2020